

Jahresbericht 2015 Bürgerstiftung Großenlüder



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 3
5 Jahre Bürgerstiftung	Seite 4
Ich engagiere mich,...	Seite 5
Rückblick	Seite 6
Arbeit der Gremien	Seite 7
Stiftungsvorstand	Seite 8
Stiftungskuratorium	Seite 9
Stifternversammlung	Seite 9
Projektarbeit und Fördermaßnahmen	
Lese- und Erzählprojekt der Bürgerstiftung	Seite 10
Förderantrag „Passionsspiel- gemeinschaft Großenlüder“	Seite 11
Ausschreibung des 1. Ideenwettbewerbes der Bürgerstiftung und Vergabe der Preisgelder	Seite 12
Förderung der „Arbeitsgemeinschaft LEGO Mindstorms“ der Lüdertalschule	Seite 13
Flüchtlingshilfe „Großenlüder hilft Flüchtlingen“	Seite 14
Veranstaltungen und Aktivitäten	
Ideenwettbewerb der Bürgerstiftung	Seite 15
Sponsorenlauf der Lüdertalschule	Seite 16
Spende anlässlich der Eröffnung des „Ferdinand-Lang-Workwear-Shops“	Seite 17
Bürgerstiftung erhält Auszeichnung „Stiftung des Monats“	Seite 18
Finanzielle Entwicklung	
Einnahmen	Seite 19
Ausgaben	Seite 19
Kapitalentwicklung	Seite 20
Vermögensgliederung	Seite 20
Ausblick	Seite 21
Schlußworte und Dank	Seite 21

1. Vorwort

Liebe Stifterinnen und Stifter, liebe Freunde der Bürgerstiftung Großenlüder,

für unsere Bürgerstiftung war 2015 ein ereignisreiches Jahr, auf das wir stolz zurückblicken können.

Anlässlich unseres 5 jähriges Bestehen wollten wir mit der Initiierung eines Ideenwettbewerbes Akzente bei den Menschen und Institutionen in unserer Heimatregion setzen. Dies ist uns gelungen und wir werten dies als schönen Erfolg.

In der Öffentlichkeit präsentieren wir uns aktuell in unserem Regionalblatt «Lüdertalboten» mit wöchentlichen Informationen, in den überregionalen Print- und Online-Medien in Form von mehreren Artikeln, auf Informationsflyern und im Besonderen auf unserer Homepage www.buergerstiftung-grossenlueder.de, wo sehr viel Wissenswertes über unsere Stiftung zu erfahren ist.

Auch in diesem Jahresbericht finden Sie neben Informationen und Impressionen zu unseren Aktivitäten die aktuellen Zahlen, Daten und Fakten über unsere Stiftungsarbeit.

Erfolgreich Projekte unterstützen und Gutes vor Ort bewirken kann die Bürgerstiftung nur, weil ihr viele Menschen Zustiftungen und Spenden anvertrauen und ehrenamtlich engagiert mitarbeiten. Ihnen allen gilt unser Dank.

Herzlichst Ihre Vorstandsmitglieder

Großenlüder, im Februar 2016

Der Stiftungsvorstand

Heike Münker

Silvia Hillenbrand

Klaus Schönherr

Günther Swoboda

Jürgen Bien

1.1. Fünf Jahre Bürgerstiftung Großelüder - Anlass für einen kurzen Rückblick ...

Als vor mehr als 5 Jahren, am 10. Juni 2010, die Bürgerstiftung Großelüder gegründet wurde, fragten sich viele Großelüderer: Was ist das denn für eine neue Organisation? Stiftung und Bürger? Was hat das eine mit dem anderen zu tun?

Ausgangspunkt der damaligen über 30 Initiatoren war die Leitidee, dass „...es Bürgerinnen und Bürger, Unternehmer und Institutionen gibt, denen das Wohl der regionalen Gemeinschaft wichtig ist und die auch bereit sind Verantwortung und ehrenamtliches Engagement zu übernehmen.“ Eine aktive Bürgerschaft, die Menschen zusammenbringt und mit Hilfe von finanziellen Mitteln erfolgreich Projekte für die Menschen in der Region initiiert, das waren die Ziele der Stiftungsgründer.

In den vergangenen fünf Jahren hat die Bürgerstiftung versucht, dieser Idee durch eine Vielzahl von Aktivitäten und Hilfestellungen konkret Gestalt zu verleihen. Als Forum für alle, die sich ehrenamtlich für unsere Region engagieren wollen, war und ist es weiterhin der Antrieb der Bürgerstiftung Großelüder, die Gemeinnützigkeit anzustoßen und nachhaltige Projekte zu unterstützen, um die Lebensqualität vieler Menschen in der Gemeinde zu stärken.

Seit 2010 hat die Bürgerstiftung Großelüder u.a.

- mit dem Aufstellen von drei Bücherschränken Möglichkeiten geschaffen, an denen Menschen zusammenkommen und Bücher tauschen, was eindrucksvoll zeigt, dass Geben und Nehmen ganz einfach gelingen kann.
- mit regelmäßigen Aktionen und den jährlichen Beteiligungen an den «Bundesweiten Vorlesetagen» verdeutlicht, dass bei Kindergarten- und Grundschulkindern die Grundkompetenz «Lesen» wichtig ist und unbedingt gefördert werden sollte.
- mit der Initiierung eines «Erzählfestivals» aufgezeigt, dass altersübergreifend Kommunikation Basis für ein gutes Miteinander und wichtige Grundlage für die Weiterentwicklung der Sprachkompetenz ist.

- mit dem Leisten von finanzieller Unterstützung bzw. Bezuschussung Impulse generiert, die ehrenamtliches Engagement fördert und zu einer Mehrertschaffung für Bürgerinnen und Bürger führt, wie beispielsweise

- die Gründung des Bürgerhilfevereines «Miteinander-Füreinander-Großelüder e.V.»
- die Fotoausstellung «Bimbach in alten Zeiten»
- für die Anschaffung von Krippen des «Kultur-, Heimat- u. Geschichtsverein Großelüder»
- beim Mitwirken der Verwirklichung der ersten Passionsspiele in Großelüder
- zur Realisierung «Naturnaher Spielraum» des Vereins «Freunde und Förderer der Grundschule Bimbach»
- die Arbeitsgemeinschaften «LEGO Mindstorms und WeDo» der Lüdertalschule Großelüder

- mit einer Vielzahl von Förderungen – wie etwa Zuschüsse für die Ausbildung eines Assistenzhundes für ein krankes Kind aus der Gemeinde, Unterstützung für eine vom Hochwasser geschädigte Familie, Organisation einer Kleiderspenden-Aktion für Flüchtlinge – beigetragen, dass Hilfe dort ankommt, wo sie notwendig ist.

- mit Vorträgen und Diskussionsrunden anlässlich unserer Stiffterversammlungen Impulse gegeben, die für die künftige Entwicklung Großelüders bedeutsam sind.

In den vergangenen 5 Jahren ist somit aus dem Fragezeichen, das zunächst für Viele hinter Bürgerstiftung stand, ein Ausrufezeichen geworden. Eine große Zahl an Geld-, Zeit- und Ideenstiftern konnte so für die Idee eines bürgerschaftlichen Engagements gewonnen werden. Ihnen allen danken wir sehr herzlich und verstehen ihre Kooperation und ihre Unterstützung als unseren Ansporn, gleichzeitig auch als Auftrag, weiterhin Gutes für Großelüder zu tun.

1.2. Ich engagiere mich, ...

Die Bürgerstiftung Großenlüder stellt sich vor:

Einige Bürgerinnen und Bürger aus unserer Großgemeinde sind für die Bürgerstiftung in den entsprechenden Gremien „Vorstand“ und „Kuratorium“ ehrenamtlich tätig. Die meisten dürften Ihnen bekannt sein. Uns erscheint es wichtig, dass Sie neben den Namen auch etwas über die Motivation erfahren, warum diese Personen sich für die Bürgerstiftung einbringen. Dazu lassen wir sie selber zu Wort kommen.

Es ist eine kleine Serie entstanden, die viel über die handelnden Personen aussagt. Allen ist gemeinsam, dass sie gerne für ihre Region Großenlüder ehrenamtlich tätig sind.

In regelmäßigen Abständen werden wir die einzelnen Mitglieder hier an dieser Stelle in Ihrem Lüdertalboten zu Wort kommen lassen.



Heike Münker

„Träume nicht dein Leben, sondern lebe deinen Traum“

Volksweisheit

Ich engagiere mich für die Bürgerstiftung...

weil es mir Spaß macht, meine Fähigkeiten einzusetzen und neue Dinge zu lernen. Ich habe viele Ideen und freue mich, wenn ich Menschen finde, die diese Ideen mit mir teilen und umsetzen wollen. Die Bürgerstiftung finde ich toll, weil sie den Menschen in Großenlüder lange erhalten bleibt und auch meine Kinder oder gar Enkel davon profitieren können.

Ich wünsche mir für Großenlüder...

viele Menschen, die mit anpacken und etwas verändern wollen und wenig Menschen, die nur meckern und alles schwarz sehen und sagen, wir können doch sowieso nichts ändern. Viele Menschen würden sich wundern, was sie gemeinsam alles bewegen können, wenn sie sich nur trauen, den ersten Schritt zu wagen.

Die Bürgerstiftung Großenlüder stellt sich vor:

Einige Bürgerinnen und Bürger aus unserer Großgemeinde sind für die Bürgerstiftung in den entsprechenden Gremien „Vorstand“ und „Kuratorium“ ehrenamtlich tätig. Die meisten dürften Ihnen bekannt sein. Uns erscheint es wichtig, dass Sie neben den Namen auch etwas über die Motivation erfahren, warum diese Personen sich für die Bürgerstiftung einbringen. Dazu lassen wir sie selber zu Wort kommen.

Es ist eine kleine Serie entstanden, die viel über die handelnden Personen aussagt. Allen ist gemeinsam, dass sie gerne für ihre Region Großenlüder ehrenamtlich tätig sind.

In regelmäßigen Abständen werden wir die einzelnen Mitglieder hier an dieser Stelle in Ihrem Lüdertalboten zu Wort kommen lassen.



Thomas Mohr

Wo das Bewusstsein schwindet, dass jeder Mensch uns als Mensch etwas angeht, kommen Kultur und Ethik ins Wanken

(Albert Schweitzer)

Ich engagiere mich für die Bürgerstiftung...

weil mich die Zielsetzung der Bürgerstiftung überzeugt.

Ich teile die Auffassung von Albert Schweitzer, dass Kultur und Ethik die Grundvoraussetzungen für das menschliche Miteinander sind. In diesem Sinne engagieren sich die Menschen, die die Bürgerstiftung tragen und unterstützen.

Als einer von ihnen will ich dazu beitragen, dass die Bürgerstiftung sich mit ihrer stabilisierenden und identitätsbildende Struktur so entwickelt, dass die einzelnen Bürgerinnen und Bürger der Großgemeinde Großenlüder ein gutes und gelingendes Leben mit Zukunftsperspektive führen können.

Ich wünsche mir für Großenlüder....

dass immer mehr Menschen sagen: „Wir sind Großenlüder“ und dass damit immer alle Ortsteile mitgemeint sind. Außerdem wünsche ich mir, dass alle Bürgerinnen und Bürger sich innerhalb unserer Gemeinschaft sicher und geborgen fühlen und dass sich ein immer größer werdendes Zusammengehörigkeitsgefühl entwickelt.

2. Rückblick

Mit dem Jahresbericht möchten die Gremien Transparenz und Nachvollziehbarkeit - nicht nur für die der Stiftung nahestehende Personen, sondern auch für interessierte Dritte - schaffen. Denn diese stellen die wesentlichen Fundamente für eine vertrauensvolle und auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Stiftungsarbeit dar.

Und so kann die Bürgerstiftung Großelüder im fünften Jahr Ihres Wirkens auf ein gutes Jahr zurückblicken. Indiz dafür ist, dass wir mit insgesamt 10.432,64 € fünf verschiedene Projekte bzw. Initiativen in unserer Region fördern und somit ehrenamtliches Engagement unterstützen konnten.

Unabdingbare Voraussetzung für Projektförderungen sind neben der weiteren Aufstockung des Stiftungskapitals, aus dessen Kapitalerträgen das Förderkontingent gespeist wird (für 2015 waren dies 16,7 %), die Generierung zusätzlicher Spenden, die in 2015 mit insgesamt 8.688,00 € zu Buche schlugen.

Aufgrund der in 2015 getätigten Zustiftungen in Höhe von 900,00 € verfügt die Bürgerstiftung nunmehr über ein Stiftungskapital von 79.545,00 €.

Auf der Grundlage des § 62 Abs. 1 Nr. 3 Abgabenordnung (AO) haben wir wiederum von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, einen Betrag in Höhe von 1.369,29 € der sogenannten «freien Rücklage» zuzuführen, die nunmehr einen Betrag von 3.624,43 € ausmacht. Diese Möglichkeit der Bildung einer freien Rücklage sieht das Steuerrecht vor, um die Leistungsfähigkeit einer Stiftung nachhaltig sichern zu können. Dadurch soll der inflations- und kapitalmarktbedingte Substanzverlust ausgeglichen und die Effizienz der Stiftung auch für die Zukunft sichergestellt werden.

Insgesamt reichten die Mittel aus, unsere Projekte zu finanzieren und auch andere Vorhaben, die zu unserem Satzungszweck passen, zu fördern.

Insgesamt sind wir sehr stolz auf das, was wir mit der Hilfe vieler engagierter Mitbürgerinnen und Mitbürger bisher erreicht haben.

Somit konnten wir unsere Arbeit erfolgreich fortsetzen, denn Kontinuität sehen wir als unbedingt erforderlich an.

3. Arbeit der Gremien

Organe der Stiftung sind neben dem Stiftungsvorstand, der für alle Aktivitäten rund um die Stiftung sowie die Verwaltung des Vermögens verantwortlich ist, das Stiftungskuratorium als Beratungs- und Kontrollorgan sowie die Stifternversammlung.

Um ein aufeinander abgestimmtes und verzahntes Arbeiten zu ermöglichen, wurden sowohl im Vorstand als auch im Kuratorium verschiedene Verantwortungsbereiche gebildet und Zuständigkeiten der einzelnen Mitglieder festgelegt. Die in 2011 bzw. 2013 ins Leben gerufenen Arbeitskreise „Fördermaßnahmen und Projekte“, „Stifterbetreuung, -beratung und -gewinnung“ sowie „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ treffen sich in regelmäßigen Abständen. Mittlerweile konnten konkrete Ideen ausgearbeitet und in tragfähige Konzepte umgemünzt werden. Diese Tätigkeiten nehmen neben den regulatorischen und satzungsmäßigen Arbeiten ein wesentliches Aufgabenfeld der Gremienmitglieder ein.

Mit insgesamt fünf Arbeitskreistreffen wurden die aus den Vorjahren aufgegriffenen Tätigkeiten fort- und weiterentwickelt. So entstand in einer dieser Ideenschmieden der erstmals in diesem Jahr durchgeführte Sponsorenlauf der Lüdertalschule Großehlüder, durch den insgesamt ein Spendenvolumen von 2.400,00 € zugunsten der Bürgerstiftung generiert werden konnte.

Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn sich für diese Arbeitskreise noch Interessierte finden würden, die sich mit Zeit und Wissen in diese Themen mit einbringen möchten. Über den Fortgang der Arbeiten werden wir wie gewohnt informieren.

3.1. Stiftungsvorstand

Die Arbeit des Vorstands konzentrierte sich weiterhin darauf, die Arbeiten der verschiedenen Arbeitskreise der Bürgerstiftung zu koordinieren, deren Ergebnisse zu verdichten und zur Umsetzung zu bringen. Weiterhin standen im Mittelpunkt des Wirkens verschiedene Aktivitäten zur Steigerung des Bekanntheitsgrades der Bürgerstiftung mit dem Ziel, zusätzliches Spendenaufkommen zu generieren und weitere Zustifter für den Ausbau des Stiftungskapitals zu finden.

Ebenso wurden das eigeninitiierte Lese- und Erzählprojekt fortgesetzt, drei Förderzusagen beschieden sowie das Flüchtlingshilfsprojekt „Großelüder hilft Flüchtlingen in Großelüder“ auf Initiative von Bürgermeister Werner Dietrich maßgeblich mit angestoßen.

Dazu kam der Stiftungsvorstand in 2015 zu insgesamt sechs Sitzungen zusammen.

Wesentliche Inhalte waren hierbei:

- Fortführung des Vorleseprojektes
 - Umzüge der Bücherschränke vom Service-Bereich der Raiffeisenbank eG, Großelüder in den REWE-Markt in der Lauterbacher Str. bzw. der Kindertagesstätte „Zwergenland“ in Kleinlüder in die Kindertagesstätte „In den Haberswiesen“ nach Großelüder
 - An dieser Stelle ein kurzer Hinweis in eigener Sache: Seit 2011 pflegt die Bürgerstiftung Großelüder die beiden mobilen Bücherschränke, die wechselweise in einem öffentlich zugänglichen Geschäft oder Institution bzw. in einer Kindertagesstätte im Gemeindegebiet Großelüder platziert sind. Nunmehr ist es uns gelungen, einen ehrenamtlichen Paten für die Betreuung der Bücherschränke („Aussortieren“ von unbrauchbarem Lesestoff und „Neubestücken“) zu finden. Insofern unser besonderer Dank an Herrn Manfred Sakoucky.
- Abwicklung der Projektanträge
 - der Passionsspielgemeinschaft Großelüder zur Förderung der Aufführung der Passion / Leidensgeschichte Jesu Christi mit über 165 Mitwirkende in der Pfarrkirche „St.-Georg“ in Großelüder
 - der Arbeitsgemeinschaft „LEGO Mindstorms“ der Lüdertalschule Großelüder für deren Aufbau und die Fortentwicklung mit dem Ziel der Teilnahme an nationalen und internationalen Robotik-Wettbewerben

- Initiierung, Vorbereitung und Durchführung des Ideenwettbewerbes anlässlich des 5-jährigen Bestehens der Bürgerstiftung Großelüder unter dem Motto „von Bürgern für Bürgern“ mit dem Ziel, den dort lebenden Menschen Mehrwerte zu stiften und Großelüder noch attraktiver zu machen: angefangen von Gestaltung der Ausschreibungsunterlagen, der Konzeption von Flyern und Interessentenunterlagen, des Versand an alle Vereine, Verbände und Initiativen im Gemeindegebiet, der Sichtung und Wertung der Bewerberunterlagen, der Gestaltung der Preisverleihung sowie die damit verbundene Berichterstattung über alle mediale Kanäle.
- Mitorganisation und Unterstützung der Lüdertalschule Großelüder bei der Durchführung des Spendenlaufes zugunsten der Bürgerstiftung Großelüder
- Koordination der Hilfeleistung für Flüchtlinge und Initiierung eines gemeinsamen Spendenaufrufes mit Bürgermeister Werner Dietrich und der Gemeindeverwaltung «Großelüder hilft Flüchtlingen in Großelüder»

Natürlich waren zur Bewältigung vorgenannten Tätigkeiten viele Arbeitstreffen, Telefongespräche und E-Mail-Kontakte erforderlich, um diese vorzubereiten bzw. zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen. Gekennzeichnet war die Arbeit von einem arbeitsteiligen und sehr gut koordinierten Zusammenwirken der Gremienmitglieder und vieler ehrenamtlicher Unterstützer.

Ebenso wurden für die Sitzung des Stiftungskuratoriums Sachstandsberichte erarbeitet sowie die gemeinsame Gremiensitzung vorbereitet. Der Jahresabschluss 2014 wurde dem Stiftungskuratorium zur Sichtung und Prüfung vorgelegt und von diesem genehmigt.

Der Stifternversammlung wurde in seiner einmal im Jahr stattfindenden Sitzung der Jahresbericht 2014 vorgestellt und über die aktuelle Situation der Stiftung informiert.

3.2 Stiftungskuratorium

Insgesamt fanden zwei Sitzungen des Stiftungskuratoriums statt. Dort wurde das Kuratorium über die geplanten Aktivitäten sowie die an die Bürgerstiftung herangetragenen Förderanträge in Kenntnis gesetzt. Ebenso wurde ausführlich die Konzeption des Ideenwettbewerbes erörtert und den Ablauf vorgestellt.

Der vom Vorstand vorgelegte Jahresbericht 2014 wurde gesichtet und einstimmig genehmigt.

Gleichfalls wirkten Kuratoriumsmitglieder bei verschiedenen Aktionen, Maßnahmen und Veranstaltungen mit, die neben der Erhöhung des Bekanntheitsgrades unserer noch „jungen“ Stiftung, die Generierung von Spenden auch die Beteiligung an der Meinungsbildung zu relevanten gesellschaftlichen Themen in unserer Region zum Inhalt hatten.

Auf Initiative des Kuratoriums wurde die bereits im November 2014 durchgeführte Winterbekleidungsaktion für die Flüchtlinge der Nachbargemeinde Bad Salzschlirf auf die nunmehr in der Region Großenlüder ansässigen Flüchtlinge ausgeweitet. Im Besonderen engagierten sich hierbei die Kuratoriumsmitglieder Werner Leister und Georg Gottwald, die sich von Anfang an aktiv in das von Gemeindeverwaltung initiierte ORGA-Team „Netzwerk Großenlüder hilft Flüchtlingen“ mit einbrachten. Dabei organisierten sie den Arbeitseinsatz der über 55 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Allen Mitwirkenden ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“ für dieses menschliche Solidaritätsbekunden.

3.3 Stifterversammlung

Im Rahmen der Stifterversammlung, die am 26.03.2015 im Bürgerhaus in Uffhausen stattfand, wurden die Stifterinnen und Stifter über die Entwicklung und den aktuellen Stand der Stiftung zu informiert. Der Jahresbericht 2014 mit Tätigkeitsberichten, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Fördermaßnahmen wurde vom Vorstand vorgestellt und erläutert. Der Kuratoriumsvorsitzende gab seinen Tätigkeitsbericht zur Kenntnis.

Eine sehr positive Resonanz erreichte man wiederum, in dem man mit dem renommierte Palliativmediziner Thomas Sitte einen äußerst interessanten Referenten gewinnen konnte. In seinem Vortrag sprach er das Recht auf palliative Versorgung an und warb für mehr Zivil-

courage für die hospizliche Betreuung, die aus einer palliativ-pflegerischen und menschlich-seelsorgerischen Begleitung besteht. „Der Mensch erlebt passiv drei Dinge im Laufe seines Lebens: er wird geboren, er wird geliebt, bzw. verliebt sich und er wird sterben. Deshalb gehört Sterben zum Leben“, das nahm Thomas Sitte, Vorstandsvorsitzende der Deutschen Palliativ Stiftung, zum Anlass, um die Zuhörer aufzufordern, sich rechtzeitig mit ihrem letzten Lebensabschnitt auseinanderzusetzen. Sittes Vortrag beschränkte sich aber nicht nur auf Rechtsfragen und ärztliche Zuständigkeiten, sondern er nahm die Zuhörer mit in seine Erfahrungswelt und eigene Erlebnisse mit Sterbenden.

4. Projektarbeit und Fördermaßnahmen

Nachfolgende Projekte wurden 2015 mit einer Gesamtsumme von 10.423,64 € durch der Bürgerstiftung gefördert:

4.1 Lese- und Erzählprojekt der Bürgerstiftung Großenluder



Erstes Projekt der Bürgerstiftung war kurz nach deren Gründung das „Leseprojekt“, das in den folgenden Jahren zunehmend ausgebaut und zum „Erzählprojekt“ weiterentwickelt wurde. Mit diesem Konzept wollte und will man weiterhin Akzente in der Bevölkerung setzen, denn es wurde erkannt, dass im Umfeld der modernen Technologien die Lesekompetenz zu kurz kommt.

Neben der Installation von mittlerweile drei Bücherschränken, wo Kinder, Jugendliche und Erwachsene unter dem Motto „Tausche ein gutes Buch von dir gegen ein Buch aus dem Bücherschrank der Bürgerstiftung“ neue Leseimpulse bekommen, zählen auch die Teilnahme an den im Herbst stattfindenden bundesweiten Vorleseaktionen zu den begleiteten Aktionen dieses Projektes.

Zusätzlich zu den Leseaktionen richtete man ab 2012

den Fokus auf das Thema „Erzählen“. Dazu gab es eine Reihe von Maßnahmen und Veranstaltungen, die aufeinander aufbauend und modular angelegt waren.

Und so startete man im September 2012 mit dem „Erzählfestival“, innerhalb dessen Erzählrunden mit Senioren und Kindern, der Geschichtenwerkstatt für Kindertagesstätten und Grundschulen sowie der Buchlesung und Erzählrunden für Senioren durchgeführt wurden, die durchweg positiven Anklang und Resonanz erfuhren.

Zusätzlich gab es eine Fortbildung für Fachkräfte rund um das Thema „Erzählen“ und die Bürgerstiftung bot den teilnehmenden Institutionen einen Erzählkoffer an, welcher prallgefüllt mit Erzählmaterialien war, sodass die Einrichtungen direkt in das Thema Erzählen einsteigen konnten.

Es schloss sich dann verschiedene Erzähl Touren einer Profierzählerin an, die sowohl für die Großelüderer Schülerinnen und Schüler als auch Kindergartenkinder Geschichten der Gebrüder Grimm zum Besten gab. So konnten viele Kinder den Volksmärchen lauschen und mit glänzenden Augen an den Lippen der Erzählerin hängen.

Im November 2015 wurden im Rahmen des bundesweiten Vorlesetages wieder «Geschichten in vielen Kindergärten und Grundschulen der Großgemeinde Großelüder an die Kinder verschenkt». Ebenso fanden Lesungen mit ehrenamtlichen Lesepaten statt. Erneut wurde auch an besonderen Orten gelesen.

Insgesamt wurde für das «Lese- und Erzählprojekt» im Jahr 2015 ein Betrag von 123,64 € aufgewandt. Mittlerweile summieren sich für das in 2010 begonnene Projekt die bisher aufgewandten Förderbeträge auf insgesamt 7.386,61 €.

Mit der Erkenntnis, dass das Vorlesen entscheidend für den Bildungserfolg unserer Kinder ist, wird die Bürgerstiftung dieses Projekt fortführen.



4.2 Förderantrag der „Passionsspielgemeinschaft Großelüder“

In der Vorstandssitzung am 05.02.2015 beschäftigte sich der Stiftungsvorstand mit dem Förderantrag der „Passionsspielgemeinschaft Großelüder“ zur Unterstützung des erstmaligen Aufführens der Leidensgeschichte „Jesu Christi“ in der Pfarrkirche „St. Georg“ in Großelüder. Aufgrund der Einordnung in die höchste Bewertungsstufe „herausragenden Eigenschaften“ gemäß den definierten Förderkriterien entschied man sich einstimmig, dieses - auf der Initiative der Kolpingfamilie Großelüder sowie der Kath. Kirchengemeinde Großelüder fußende - Projekt mit einem Förderbetrag in Höhe von 3.000,00 € zu unterstützen.

Mit dieser finanziellen Zuwendung konnte die Bürgerstiftung einer eindrucksvollen, Herzen berührenden, nachhaltigen und generationsübergreifenden Idee zu einem erfolgreichen Start verhelfen. Mit großem Aufwand und Engagement und mit fantastischen Darbietungen ist es den Verantwortlichen gelungen, über 3.500 Menschen

aus der Region zu erreichen und emotional zu berühren. Auch über die regionalen Grenzen hinweg haben die vielen Besucher einen unvergesslichen spirituellen Eindruck mitgenommen.

Das Vertrauen in die Initiatoren, vor allem in Herrn Manfred Müller und seinem ganzen Team war groß. Der Erfolg war überwältigend und wer immer eine der Aufführungen erleben durfte, war nicht nur vom Inhalt, sondern auch von den Leistungen der Schauspieler und Mitwirkenden, vom Chor und vom Orchester in hohem Maße beeindruckt.

Überzeugende Argumente, die eine Förderung durch die Bürgerstiftung rechtfertigten. Mittlerweile steht nun auch fest, dass in 2018 wieder «Passionsspielzeit» in Großelüder sein wird. Eine gute Nachricht für die Region.



4.3 Ausschreibung des 1. Ideenwettbewerbes der Bürgerstiftung und Vergabe der Preisgelder

Anlässlich des 5-jährigen Bestehens der Bürgerstiftung wurde der 1. Ideenwettbewerb mit dem Ziel ausgeschrieben, neue, kreative Ideen und Anregungen anzustoßen und diese mit einer finanziellen Unterstützung in die Umsetzung zu bringen. Dazu wurden Preisgelder in Höhe von 5.000,00 € zur Verfügung gestellt. Wesentliche Bewertungskriterien waren, dass das Projekt

- kreativ und innovativ ist, sprich neu und etwas Besonderes sein sollte,
- nachhaltig in der Region Großenzlüder wirkt,
- durch ehrenamtliche Engagierte umgesetzt wird,
- Menschen aus unterschiedlichen Altersstufen und Herkunft vereint und
- das Gemeinwesen in Großenzlüder bereichert.

Insgesamt beteiligten sich 7 verschiedene Institutionen mit insgesamt 10 Projekten an der Ausschreibung zum Ideenwettbewerb. Für die Bürgerstiftung ein deutliches Zeichen, in einem Umfeld zu agieren, in dem gelebter Gemeinschaftssinn, Zusammengehörigkeitsgefühl, Selbsthilfe, Leidenschaft, Idealismus und Kreativität vorhanden sind, denn sonst wäre so eine Resonanz nicht möglich.

Die Preisträger dieses Wettbewerbs waren:

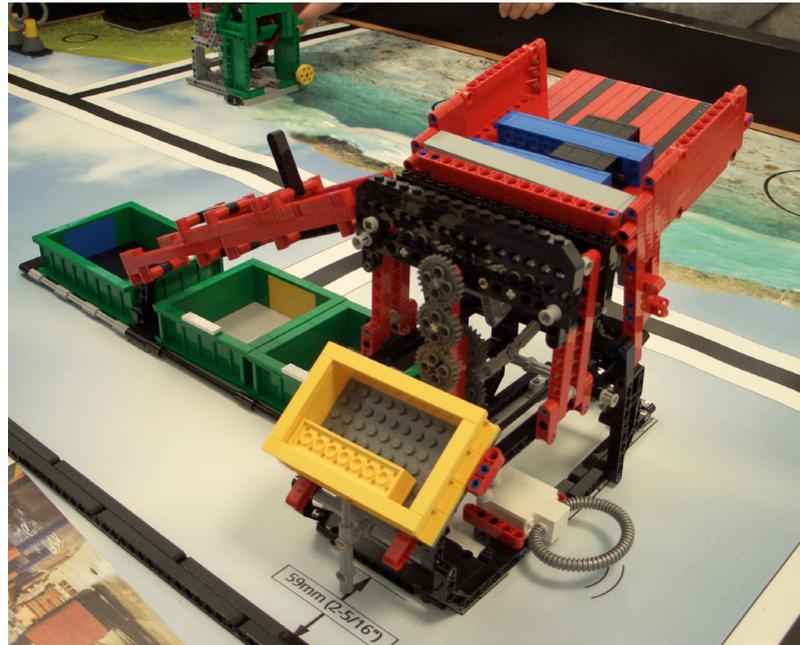
1. Preis von 2.500 €: „Pfarrgarten Bimbach als Gemeinschaftsgarten“, eingereicht durch die Initiatoren Mechthild Weber-Sakoucky und Heike Stolz,
2. Preis von 1.500 €: „112% Jugendfeuerwehr – Fit genug für ein heißes Hobby, besondere Aktionen zur Nachwuchsgewinnung“, eingereicht von der Freiwilligen Feuerwehr Bimbach,
3. Preis von 1.000 €: „Spielplatzpaten und Seilbahn für den Naturnahen Spielplatz Bimbach“, eingereicht vom Förderverein der Grundschule Bimbach.

Alle Gewinner stellten nach der Preisverleihung ihre Projekte persönlich vor. Die Feierstunde wurde musikalisch begleitet von der Musikschule Ebert, die mit den jungen Künstlerinnen Lena-Marie Niehues, Beatris Prodan, Anna Montag, Danielle Boldt und Annika Boldt unter der musikalischen Leitung von Lydia Kirschmann den würdigen Rahmen gaben.

4.4 Förderung in Form einer Anschubfinanzierung zum Aufbau und Fortentwicklung der „Arbeitsgemeinschaft LEGO Mindstorms“ der Lüdertalschule Großenluder

Anfang Oktober konnten Vorstandsmitglied Silvia Hiltenbrand und Werner Leister, Kuratoriumsmitglied eine Förderzusage in Höhe von 1.400,00 € an die „Arbeitsgemeinschaft Lego Mindstorms und Lego WeDo“ der Lüdertalschule Großenluder übergeben. Damit gab die Bürgerstiftung einen großen Teilbetrag der Einnahmen aus dem Sponsorenlauf wieder an die Lüdertalschule zurück, um damit die Aktivitäten der beiden AG´s „Lego Mindstorms und WeDo“ zu würdigen und zu fördern. Der entsprechende Antrag der Lüdertalschule war nach den Förderkriterien der Stiftung als Anschubfinanzierung für den weiteren Aufbau und die Fortentwicklung mit dem Ziel der Teilnahme an nationalen und internationalen Robotik-Wettbewerben positiv beschieden worden.

Bei Übergabe der Fördermittel stellte die Projektleiterin der AG, Jessica Füller, sowie Schülerinnen und Schüler die seitherigen Aktivitäten vor. Sie erläuterten die bisherigen Ergebnisse, die in der AG für den bevorstehenden deutschen Wettbewerb der First Lego League im November erarbeitet worden waren. Im Mittelpunkt stand dabei die Programmierung von Robotern, um verschiedene Aufgaben zu erfüllen.



Ebenso gaben die Mitglieder Informationen zum AG-Projekt „Trash Trek“, das sich mit Thema der Müllentsorgung und Recycling auseinandersetzt und beweist, dass Forschung, Design und Technik gepaart mit Teamwork geeignete Problemlöser sind, um relevante gesellschaftliche Herausforderungen zu lösen.

Unser Respekt vor diesen Leistungen der Schülerinnen und Schüler, die mit großem Ehrgeiz und Freude dabei waren und fast spielerisch komplexe Programmiergrundlagen verarbeiten konnten. Insofern gilt: Wenn unsere Bürgerstiftung solche innovative und nachhaltige Projekte in der Region Großenluder fördert, dann ist das Geld gut angelegt.



4.5 Flüchtlingshilfe „Großenzlüder hilft Flüchtlingen in Großenzlüder“

Die Bürgerstiftung Großenzlüder engagierte sich unmittelbar nach dem durch die Gemeinde gestarteten Aufruf im Orga-Team „Netzwerk Großenzlüder hilft Flüchtlingen“, in dem sie sich nicht nur mit Manpower sondern auch durch die Einrichtung eines Spendenkontos in Absprache mit der Gemeinde Großenzlüder mit eingebracht hat.

Auf dem eingerichteten Spendenkonto „Großenzlüder hilft Flüchtlingen in Großenzlüder“ sind bis zum Jahresende 2.160,00 € eingegangen. 900,00 € der eingegangenen Spendengelder wurden bis zum Jahreswechsel vor allem für den Kauf von Kinderkleidung und Unterwäsche verwandt. Da es immer wieder zu Neuzugängen von Flüchtlingen in der Großenzlüderer Notunterkunft kam, musste das von Claudia Renz, Mitarbeiterin der Gemeindeverwaltung sowie 5 weiteren Ehrenamtlichen (darunter auch zwei Mitglieder des Stiftungskuratoriums) gemanagte ORGA-Team zu mehr als 10 Arbeitseinsätzen zusammen kommen, an denen mit mehr als 55 freiwilligen Helfern und über 300 Stunden im Wesentlichen die Kleiderannahme nach Spendenaufrufen und vor allem die Sichtung, Sortierung und die Ausgabe der Kleidung an die Flüchtlinge organisiert wurde.

Allerdings ist im Rahmen der zukünftigen Flüchtlingshilfe davon auszugehen, dass sich die Hilfeleistungen stärker auf Integrationsmaßnahmen, wie z. B. das Abhalten von Deutschkursen, konzentrieren werden. Hierzu gab es schon erste Arbeitstreffen, innerhalb derer die Anschaffung von Lern- und Arbeitsmaterialien besprochen wurde. Insofern werden die verbleibenden Mittel - selbstverständlich aber auch weitere Spendengelder - für die Anschaffung dieser Hilfsmittel verwandt. Es ist geplant, ab Mai 2016 für einen weiteren Spendenaufruf zu werben.

Die Bürgerstiftung Großenzlüder möchte nochmals in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam machen, dass auch Menschen in bestimmten Problemlagen finanziell geholfen werden kann. Wichtig ist und dazu wollen wir im Besonderen aufrufen, dass aufmerksame Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Verbände oder Organisationen bei bekannten Notfällen in der Region Großenzlüder als Vermittler zwischen Hilfsbedürftigen und Bürgerstiftung agieren, damit zielgerichtete Hilfe erfolgen kann.

5. Veranstaltungen und Aktivitäten

5.1 Ideenwettbewerb der Bürgerstiftung Großenlöder



Nach dem Motto „Beste Großenlüderer Idee 2015 gesucht“ haben sich die Verantwortlichen der Stiftung auf den Weg gemacht und erstmals den Ideenwettbewerb der Bürgerstiftung Großenlöder ausgeschrieben. Ziel dieser besonderen Aktion war es, möglichst viele Vereine, Verbände und Initiativen in der Region anzusprechen, um durch ehrenamtliches Engagement neue und besondere Lösungsansätze zur gemeinsamen Verbesserung und Weiterentwicklung unseres Gemeinwohles zu finden.

Um eine objektive Entscheidung herbeizuführen, wurde eine Jury - bestehend aus Mitgliedern des Vorstands und des Kuratoriums, Mitglieder des Jugendbeirates und des Seniorenbeirates der Gemeinde Großenlöder - ins Leben gerufen. Nach einem Punktesystem wurde die Bewer-

tung vorgenommen, die sich an den Förderrichtlinien der Bürgerstiftung anlehnte. Dabei wurden im Besonderen Nachhaltigkeit, Netzwerkbildung, Ehrenamtlichkeit und Multiplizierbarkeit in den Vordergrund gestellt.

Die sehr positive Resonanz bestätigt uns darin, den Wettbewerb in einigen Jahren erneut durchzuführen.



5.2 Sponsorenlauf der Lüdertalschule Großnlüder zugunsten der Bürgerstiftung Großnlüder

Die Grundidee ist einfach: Alle mitwirkenden Schülerinnen und Schüler suchen sich Sponsoren - Freunde, Verwandte oder Bekannte, die bereit sind, einen zuvor vereinbarten Betrag pro Runde für eine gute Sache zu spenden.

Im Rahmen des Schulfestes sollte das unter Mitwirkung der Bürgerstiftung geplante Event dann starten. Und so fanden sich am 23. Juni 2015 um 14.00 Uhr eine große Anzahl von Schülerinnen und Schüler ein, um so viele Runden wie möglich zu laufen, diese sich auf ihrer Laufkarte bestätigen zu lassen und letztlich die gefundenen Sponsoren je erlaufene Runde bei einer Streckenlänge von 2,5 km zur Kasse zu bitten.

Insgesamt konnte so ein Gesamtbetrag von 2.400,00 € zugunsten der Bürgerstiftung eingesammelt werden.

Ein besonderer Dank geht an den Bürgermeister Werner Dietrich für die Übernahme der Schirmherrschaft sowie

für die unkomplizierte Streckensicherung durch die Gemeindeverwaltung. Garant für einen erfolgreichen Verlauf waren natürlich neben den Läuferinnen und Läufern auch die zahlreichen Eltern, Großeltern und die vielen Anderen, die die Kinder als Sponsoren unterstützten, so auch die Raiffeisenbank eG Großnlüder, die Sparkasse Fulda und die Metzgerei Schwarz aus Uffhausen, die mit einer großzügigen Würstchenspende für das leibliche Wohl sorgte.

Wir denken eine gute Idee, die vielleicht zur Nachahmung bzw. Wiederholung anregt. Denn durch eine solche Veranstaltung wird deutlich, dass im Sinne eines guten Miteinanders der Gemeinschaftssinn in der Region gestärkt werden kann.



5.3 *Spende anlässlich der Eröffnung des „Ferdinand-Lang-Workwear-Shops“*

Anlässlich der Neueröffnung des zur TECHNOLIT-Gruppe gehörenden „Ferdinand Lang Workwear Shop“ in Großelüder Mitte Juni 2015 spendete die Geschäftsführerin Simone Lang den Erlös aus der Eröffnungsfeier in Höhe von 2.200,00 € an die Bürgerstiftung Großelüder.

Ein ganz herzliches Dankeschön an die Unternehmerfamilie Lang. Als Förderer und Mäzen setzt sie sich schon seit Bestehen der Stiftung auf vielfältige Weise für ihre Heimat, für die Region Großelüder ein.

Wir sind sehr stolz darauf, dass wir solche Unterstützung in unseren Reihen wissen. Mit diesem sozialen Engagement und den zahlreichen Spenden an die Bürgerstiftung können wir notwendige Akzente setzen und erforderliche Hilfe für die Menschen in der Region zuteilwerden lassen.



HESSEN



5.4 Bürgerstiftung erhält Auszeichnung als „Stiftung des Monats“

Mit großer Freude nahmen die Gremienmitglieder Klaus Schönherr, Heike Münker, Silvia Hillenbrand und Werner Leister die Auszeichnung als „Stiftung des Monats“ in der Hessischen Staatskanzlei in Wiesbaden durch den Sprecher der Landesregierung, Herrn Staatssekretär Michael Bußer, in Empfang.

Staatssekretär Bußer würdigte die Arbeit von insgesamt drei Hessische Stiftungen: „Ihre Hilfsbereitschaft, Ihr Einsatzwille und Ihre Ausdauer sind Ausdruck einer großartigen gesamtgesellschaftlichen Leistung unseres Landes“. Durch die Auslobung der „Stiftung des Monats“ werden besonders engagierte Stiftungen und ihre Projekte präsentiert, die den Bürgern in Hessen als Anregung für ähnliches ehrenamtliches Engagement vorgestellt werden. Auf diese Weise sollen weitere Impulse für die Entwicklung der Stiftungslandschaft in Hessen erfolgen.

Als ein Engagement, das alle ausgezeichneten Stiftungen vorweisen konnten, erwähnte Michael Bußer die Arbeit in der Flüchtlingshilfe.

Wir sind stolz darauf, als relativ kleine Stiftung mit dieser besonderen Ehrung ausgezeichnet worden zu sein. Für uns Ansporn, genau dort weiter zu machen, wo wir seit mehr als fünf Jahren für die Menschen in der Region unterwegs waren.

6. Finanzielle Entwicklung in 2015

6.1. Einnahmen

Die Einnahmen der Bürgerstiftung im Berichtsjahr setzen sich zusammen aus Spenden in Höhe von 8.688,00 €, wobei 2.160,00 € aus dem Spendenaufruf „Großenlüder hilft Flüchtlingen in Großenlüder“ entstammen,

sowie Kapitalerträgen aus Geld- und Kapitalanlagen in Höhe von 1.748,27 €.

Insgesamt konnten somit im Jahr 2015 Einnahmen in Höhe von 10.436,27 € generiert werden.

6.2. Ausgaben

Dank des großen ehrenamtlichen Engagements vieler Förderer und nahestehender Freunde sowie der Stiftungsgremien konnte die Stiftungsarbeit ohne große Kostenbelastung gelingen.

Die Ausgaben in Höhe von insgesamt 11.133,47 € sind fast überwiegend durch rein satzungsgemäße Verwendung entstanden und setzen sich aus Bücherkosten für die in 2010 ins Leben gerufenen Bücherschränke in Höhe von 123,64 €, den Förderungen für die „Passionsspielgemeinschaft Großenlüder“ über 3.000,00 € sowie der „AG Lego Mindstorms und Lego WeDo“ der Lüdertalschule Großenlüder über 1.400,00 €, den Preisgeldern für den Ideenwettbewerb zum 5-jährigen Bestehen in Höhe von 5.000,00 € und den Ausgaben für den Kauf von Kinderkleidung sowie Unterwäsche im Rahmen der mitinierten Flüchtlingshilfe in Höhe von 900,00 € zusammen. Neben Werbe- und Kommunikationskosten (Kosten des Internetauftrittes, Flyer und Ausschreibungsunterlagen, etc.) in Höhe von 431,10 €, Bewirtungskosten anlässlich der kleinen Feierstunde zur Preisübergabe des Ideenwettbewerbes von 230,36 € wurden noch Aufwendungen für die Vermögensverwaltung von 48,37 € aufgewandt.

Der im Berichtsjahr erzielte Jahresverlust von 697,20 € saldiert mit dem Gewinnvortrag des Vorjahres in Höhe von 5.570,78 € ergibt ein ausmachender Gewinn für 2015 in Höhe von 4.873,58 €. Zu berücksichtigen ist allerdings, dass für die in 2015 ausgezahlten Projektgeldern des Ideenwettbewerbes bereits im letzten Geschäftsjahr eine Rücklage gebildet wurde.

Daraus werden 1.369,29 € der «freien Rücklage» zugeführt sowie 3.504,29 € als Gewinn auf neue Rechnung vorgetragen.

Aus diesem Gewinnvortrag wird ein Teilbetrag von 3.000,00 € für die in 2016 erwarteten höheren Aufwendungen im Rahmen einer weitergehenden Flüchtlingshilfe vorgesehen.

6.3. Kapitalentwicklung

Im laufenden Jahr konnten durch die Gewinnung weiterer Zustifter das Stiftungskapital von 78.645,00 € auf 79.545,00 € aufgestockt werden.

Hinzu kommt der in die „freie Rücklage“ eingestellten Betrag von 3.624,43 €, welcher der nachhaltigen Leistungsfähigkeit der Stiftung dienen soll. Somit ergibt sich ein Stiftungsvermögen (Kapital zzgl. Rücklagen) von 83.169,43 €.

Als Gewinnvortrag wird ein Betrag in Höhe von 3.504,29 € ausgewiesen. Verbindlichkeiten bestehen zum 31.12.2014 in Höhe von 1.911,23 €, die sich aus zugesagten aber noch nicht abgerufenen Fördermitteln zusammensetzen.

6.4. Vermögensgliederung

Gemäß den von den Stiftungsgremien erarbeiteten und verabschiedeten Vermögens-Anlagerichtlinien wurde das Stiftungsvermögen wie folgt angelegt:

Wertpapiere	<u>24.541,19 €</u>
Sparkonten	<u>52.507,00 €</u>
	77.048,19 €

Das Kontokorrentkonto weist zum 31.12.2015 einen Saldo in Höhe von 7.184,77 € und das Spendenkonto „Flüchtlingshilfe“ von 1.260,00 € sowie das Tagesgeldkonto einen Saldo in Höhe von 3.091,99 €.

Die Bilanzsumme beläuft sich somit zum 31.12.2015 auf 88.584,95 €.

7. Ausblick

Ziele für die kommenden Jahre sind für die Stiftungsgremien vor allem die Fortführung der Stiftungsprojekte und die Stärkung der Stiftung in ihrem Spenden- und Stifteraufkommen. Insofern werden wiederum zielgerichtete Maßnahmen zum Ausbau der Bekanntheit der Stiftung im Vordergrund stehen. Dazu gilt es, das Profil der Bürgerstiftung weiter zu schärfen und viele Menschen mit unserem Stiftungsanliegen anzusprechen.

Das Jahr 2016 verspricht eine Reihe von Herausforderungen, die wir nur gemeinsam und in der Verantwortung vieler engagierter Schultern stemmen können. Wir sind sehr froh, dass sich so viele kompetente und begeisterungsfähige Menschen nicht nur für uns engagieren, sondern uns schon seit Jahren die Treue halten.

Auf dieser Basis schauen wir mit viel Zuversicht auf das neue Geschäftsjahr.

8. Schlussworte und Dank

Die Gründung und der Aufbau der Bürgerstiftung Großenlüder wären ohne das Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger nicht möglich gewesen.

Den Gremienmitgliedern sowie den vielen Unterstützern gebührt Dank für den erheblichen zeitlichen Einsatz, der oft neben anspruchsvoller beruflicher Tätigkeit erfolgt.

Die Genehmigung des geprüften Jahresabschlusses erfolgte durch das Kuratorium am 03. März 2016. Gleichfalls wurde mündlich Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks erteilt.

Großenlüder, den 14. März 2016

Karl-Heinz Buus

9. Impressum

Bürgerstiftung Großenlüder
c/o Raiffeisenbank eG
Bahnhofstraße 2
36137 Großenlüder

Die Bürgerstiftung Großenlüder ist eine rechtsfähige
Stiftung des privaten Rechts im Sinne von §§ 80
BGB, 3 HStG.

Verantwortlich im Sinne des § 55 RStV ist der Vorstand
der Bürgerstiftung Großenlüder Stiftung:

1. Vorsitzender
Jürgen Bien
Schulstraße 6b
36137 Großenlüder

2. Vorsitzender
Klaus Schönherr
Am Forsthaus 17
36137 Großenlüder

Zuständige Aufsichtsbehörde:
Regierungspräsidium Kassel
Steinweg 6
34117 Kassel

Eingetragen im Stiftungsverzeichnis des
Regierungspräsidiums Kassel